

Stadt Heidelberg

Federführung:

Dezernat IV, Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung

Beteiligung:

Betreff:

**Rückbau Müllsauganlage Altstadt
hier: Auftragsvergabe**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

| Gremium: | Sitzungstermin: | Behandlung: | Zustimmung zur Beschlussempfehlung: | Handzeichen: |
|--------------|-----------------|-------------|--|--------------|
| Bauausschuss | 12.01.2010 | Ö | () ja () nein () ohne | |

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Bauausschuss genehmigt vorbehaltlich vergaberechtlicher Einwände die Vergabe des Auftrags für den Rückbau der Rohrleitungen und Ventilräume der stillgelegten Müllsauganlage im Bereich des Darmstädter-Hof-Centrums in Höhe von 198.462,25 Euro an die Firma Eckert Erdbau und Industrieabbruch GmbH.

Anlagen zur Drucksache:

| Nummer: | Bezeichnung |
|---------|---|
| A 01 | Vergabevorschlag |
| | (Die Anlage kann aus urheberrechtlichen Gründen nicht im Internet veröffentlicht werden!) |

A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

| Nummer/n: (Codierung) | + / - berührt: | Ziel/e: |
|--------------------------|-------------------|---|
| Qu 1 | + | Solide Haushaltswirtschaft Begründung: Auch wenn durch diese Maßnahme finanzielle Mehraufwendungen nötig sind, ersparen diese langfristig gesamtstädtische Folgekosten. |

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

B. Begründung:

Am 25.09.2008 beschloss der Gemeinderat, der „Vereinbarung zur Schließung der Müllsauganlage Altstadt“ mit der Allianz als Vertragspartner zuzustimmen. In dieser Vereinbarung wurde seitens der Stadt Heidelberg unter anderem zugesagt, im Bereich des Darmstädter Hof - Centrums (DHC) die zugängliche Teile des nicht mehr genutzten Rohrleitungssystems der Müllsauganlage und die Ventilräume zurückzubauen. Im Gegenzug zog die Allianz als Eigentümerin des DHC ihren Widerspruch gegen die Schließung der Müllsauganlage Altstadt zurück.

Aufgrund der technischen Anforderungen, die nur von einer begrenzten Anzahl von Firmen fachgerecht ausgeführt werden können, und in Rücksprache mit der Vergabestelle wurde der Rückbau beschränkt ausgeschrieben. Dieses Vergabeverfahren kam aufgrund nicht fristgerechter und wirtschaftlich nicht auskömmlicher Angebote zu keinem Ergebnis. Um die vertraglichen Zusagen einhalten zu können, wird nach Aufhebung des Vergabeverfahrens der Auftrag an die Firma Eckert Erdbau und Industrieabbruch GmbH vergeben, deren Angebot verspätet einging.

Nach rechnerischer Prüfung und unter Berücksichtigung technischer sowie wirtschaftlicher Gesichtspunkte wurde das Angebot der

Firma Eckert Erdbau und Industrieabbruch GmbH
Deubacher Straße 3
97922 Lauda-Königshofen

in Höhe von 198.462,25 Euro inklusive Mehrwertsteuer als wirtschaftlich annehmbar gewertet.

Dadurch entstehen 2010 Mehraufwendungen im Budget des Amtes 70, die über Mehrerträge aus der Veräußerung des Betriebsgebäudes gedeckt werden.

Die Verwaltung empfiehlt, dem Vergabevorschlag zu folgen und die Vergabe an die Firma Eckert Erdbau und Industrieabbruch GmbH zu genehmigen.

gezeichnet
in Vertretung

Dr. Joachim Gerner